

## Der Rudl

Mathilde Ebner

Nit lei bei ins isch er bekannt  
A in so manchem Nachbarland.  
Den Rudl oanfoch a jeder kennt  
Ganz Inzing ihn sein Eigen nennt.  
Für ihn isch des Dorf sei Muatter  
und was de sagt, des tuat er.  
Der Rudl, der woass, was sich g'heart  
Auf a schians Sunntigs'wand legt er  
groß'n Wert.  
Oder hat ihn Feiertigs amol  
eppa schlampert g'sehn?  
Des weard's beim Rudl gar nia geb'n!  
Beerdigung laßt er koane aus  
und des g'wiss nit wegen dem Totenschmaus.  
Jeder oanzelne isch's ihm wirklich wert  
und auf sei Art er um jeden reart.  
In der Fria, wenn man ihn griaßt,  
sagt er glei drau  
„Geat's dir guat? Bisch a schon au?“  
Er zoagt allen vor wia man an Grant obbaut  
do marschieret er und  
mault vor sich hin ganz laut.  
So groß kann gar nit sein sei Wuat  
Oanmal die Hauptstraß durcho,  
und all's isch guat.  
Beim Bäck'n gibt's alm a Zigarett'n  
von de Verkäuferinnen, de Nett'n.  
Beim Schlecker und M-Preis sein se a nit fad  
do kriagt er sei Dos'n Bier oder an Schokolad.  
Oa Zigarett'l in der Hand, oans hinter'm Ohr  
So siecht man den Rudl des ganze Jahr.  
Und war er amol länger nit do  
Was glabt's wia er ins gagnet o?  
Der Rudl, mit seiner Persönlichkeit  
g'hört in Inzing zu de wichtigen Leit.



## Inzinger Firmen

### Mit 80 noch Firmenchef, Buchhalter, Marketingleiter, Sekretär

نتج شركة المهندس إي فريير منذ سنوات الأجهزة الإلكترونية لقياس درجة مغناطيسية الصفائح الكهربائية (صفائح المولدات الكهربائية والمحولات). نورد منتجاتنا إلى شركات الصلب، والشركات المنتجة للمكونات الكهربائية والمحولات، (...) وبمعرفة أجهزتنا الاختبارية يمكن تعيين درجة السماكة (السخانة) للصفائح، ودرجة التوصيل الكهربائي، معدل الفقدان، وشدة المجال المغناطيسي التوصيل الخارجي للذبيبات، رسم المنحنيات، وكذلك التوصيل بالأجهزة الإلكترونية لتجميع البيانات. ويستخدم جهاز (ZKSD) للقياسات المذكورة أعلاه أدوات الحاق أي ضرر بها، كما يستخدم جهاز (ZKSN) لقياس الصفائح الختومة. والجهاز معمول وفقاً للتصاميم العيارية ٥٠-٦٠ هيرتز مع وجود اختبارات عديدة

Für alle, die diesen arabischen Auszug aus dem Prospekt von Dipl.-Ing. Werner nicht entziffern können, gibt es hier die Übersetzung.

Die Firma Dipl. Ing. Werner erzeugt seit Jahren elektronische Geräte zur Messung magnetischer Eigenschaften von Elektrolechen. Angezeigt werden die Blechdicke, Induktion, Verluste und Feldstärke. Die Geräte sind auch sehr geeignet, die Bleche auf Inhomogenität und Anisotropie zu untersuchen, da die Bedienung sehr einfach ist und das Messen schnell und genau.

#### Von Inzing in die ganze Welt

Dieser Prospekt von Dipl.-Ing. Werner, ist neben Arabisch und Deutsch auch noch in Englisch, Spanisch und Französisch abgefaßt.

Dies zeigt, daß die von Ing. Werner erzeugten Meßgeräte international Anwendung finden. Firmen in beinahe allen europäischen Ländern, weiters in Kanada, den USA, Mexiko, Kolumbien, Brasilien, in Algerien, in Indien, Pakistan, China und Australien verwenden das von Ing. Werner erzeugte Gerät.

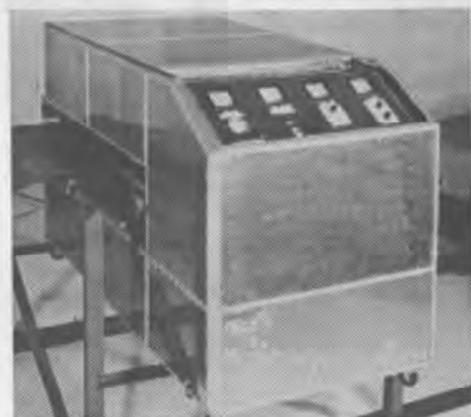
Darunter sind bekannte Namen wie VÖST, Siemens, Bauknecht, Zanussi, AEG u. a.

Ca. 400 dieser wertvollen Präzisionsgeräte, von denen jedes einen Wert von ca. hundertfünfzigtausend Schilling darstellt, sind weltweit in Verwendung.

#### Der Erfinder

Die Geräte wurden von Dipl.-Ing. Werner selbst entwickelt und werden in Eigenregie gebaut. Es werden sowohl die mechanischen Arbeiten, wie der Bau des Gehäuses usw., als auch die elektronische Ausstattung in seinem Betrieb durchgeführt. Aber auch Reparaturarbeiten an defekten Geräten werden in seiner Firma vorgenommen, da kein anderer Betrieb weltweit dazu in der Lage ist.

Das technische Rüstzeug und das Wissen erwarb sich Dipl.-Ing. Werner durch den Besuch der BLA für Maschinenbau



Das erste Modell des Gerätes zur Messung der Qualität von Blechen.  
Fotos: Wener

und Elektrotechnik und der Technischen Hochschule in Graz.

Schon bald machte er sich Gedanken über die Entwicklung eines Gerätes, das eine schnelle, einfache und genaue Messung der Qualität von Blechen ermöglicht.

Seinen ersten Auftrag erhielt Dipl. Ing. Werner von einer Hamburger Firma.

In einem Untermietzimmer in Graz baute er 1956 in Eigenregie sein erstes Gerät. Er benötigte dazu ganze fünf Monate. Dieses Gerät wog ca. 300 bis 400 kg.

Anschließend entwickelte er dann kleinere und handlichere Geräte, deren Abnehmer vor allem deutsche Stahlwerke waren.

#### Dipl.-Ing. Werner kommt nach Inzing

Anfang der sechziger Jahre übersiedelte Herr Werner nach Innsbruck. Auf der

# stellen sich vor

bearbeitet von Christine Scheiber

**Dipl.-Ing. Erich Werner**  
**Elektronische Meßeinrichtungen**

Hauptstraße 9  
Inzing



Suche nach geeigneten Räumen für eine eigene Firma kam er dann durch Zufall nach Inzing.

Seit nunmehr 35 Jahren befindet sich nun sein Betrieb in Inzing. In dieser Zeit erlebte er manche Höhen und Tiefen. Zeiten, in denen sein Betrieb florierte, aber auch manche Durststrecken. Er selbst begab sich immer wieder auf Reisen, die ihn um die ganze Welt führten, um neue Abnehmer für sein Produkt zu finden.

Dipl.-Ing. Werner beschäftigt meist zwei bis drei, in Spitzenzeiten bis zu fünf Mitarbeiter. Er bildete auch laufend Lehrlinge aus. Die Lehrlinge erhielten durch die vielseitige Arbeit sowohl im mechanischen als auch elektronischen Bereich eine fundierte Ausbildung.

## Mit 80 noch immer voll im Einsatz

Zur Zeit arbeitet Dipl.-Ing. Werner mit zwei Lehrlingen und einem fertig ausgebildeten Mitarbeiter wieder an der Weiterentwicklung seines Gerätes.

Ende September feierte Herr Werner nun seinen achtzigsten Geburtstag. Aber immer noch steht er selbst täglich in seinem Betrieb und beschäftigt sich über die normale Arbeitszeit hinaus viele Abende und Wochenenden mit seiner Arbeit.

Als begeisterter Bergsteiger und Wanderer hat Dipl. Ing. Werner, viele Berge in Österreich erklettert und erwandert. Und auch heute noch ist er, wenn es seine Zeit erlaubt, zu Fuß unterwegs, jetzt aber am



Ein neues und wesentlich handlicheres Modell

liebsten in der Umgebung von Inzing.

Als er kürzlich für die Strecke vom Dorfplatz bis zur Inzinger Alm 2.55 Std. benötigte, war er gar nicht mit sich zufrieden. Vor zwei Jahren bewältigte er diese Strecke noch in 2.40 Std. Bei dieser Konstitution kann man verstehen, daß Herr Werner mit seinen achtzig Jahren noch immer genug Kraft und Energie aufbringt, ein derartiges Arbeitspensum zu bewältigen.



Dipl.-Ing. Erich Werner bei der Arbeit

## Kurzer Lebenslauf:

- Geb. 1918 in Graz
- Besuch der Bundeslehranstalt für Maschinenbau und Elektrotechnik in Graz
- Matura 1936
- Arbeit in einem Betrieb in Magdeburg, Deutschland
- Kriegsdienst in Rußland
- Im letzten Kriegsjahr Rüstungsurlaub – Arbeit in einem Wiener Rüstungsbetrieb
- Nach dem Krieg Besuch der Technischen Hochschule Graz
- Nach dem Studium Arbeit in einer Wiener Firma für Schaltgeräte und Trafos
- Anschließend Beschäftigung bei einer oberösterreichischen Firma für Ultraschallgeräte und Materialprüfgeräte
- Übersiedlung nach Innsbruck
- Seit 1963 in Inzing

## Die ganze Welt kennt Inzing

In vielen Ländern kennt man Inzing als Tiroler Fremdenverkehrsort, aber in noch viel mehr Ländern kennt man Inzing, zumindest in Kreisen der Transformatorenblech-Produzenten, als jenen Ort in dem ein einzigartiges Meßgerät zur Qualitätsprüfung von Trafoblechen hergestellt wird. Sogar im Internet findet man unter "Werner Inzing" einen Eintrag auf den Seiten der österreichischen Außenhandelsorganisation.

Aber nicht nur diese Meßgeräte hat unser Mitbürger Dipl. Ing. Erich Werner ersonnen. Zu seinen Erfindungen zählen auch eine Brille die automatisch die erforderlichen Dioptrien nachstellt oder eine hochempfindliche Strommeßzange für Gleichstrom.

Dazu fällt mir eine kleine Geschichte ein. Wir hatten einen funktionierenden Prototyp dieser Strommeßzange in Form einer Brettschaltung fertiggestellt, um sie dem Forschungsförderungs-Fond vorzustellen, da zu einer serienreifen Entwicklung entsprechende Mittel erforderlich gewesen wären. Als die Vergabe der Förderungen bekannt gegeben wurden, war die Strommeßzange nicht darunter, dafür aber zum besonderen Ärger unseres Chefs ein besonders geformter Babyschnuller. Entscheidend für die Auswahl war die Professionalität der Präsentation und nicht die technische Qualität der Entwicklung. So verschwand eine Erfindung in der Schublade aus der vielleicht ein international verkäufliches Spitzenprodukt hätte werden können.

Inzwischen hat unser Dipl. Ing. Werner das stolze Alter von 80 Jahren erreicht und auch ich möchte ihm zu seinem Ehrentag gratulieren und noch viele Jahre in Gesundheit wünschen.

*Dipl. Ing. Gerald Lechner*  
*Ein ehemaliger Mitarbeiter*

**Die DZ gratuliert herzlich zum Achtzigster, wünscht Herrn Werner weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft und viel Erfolg bei der Suche nach einem geeigneten Nachfolger, der seinen Betrieb weiterführt.**